

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzufen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema: **Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper**

(Teile 1–10) Ein Nachtrag aus dem Menetekel-Jahrgang 1961

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das Menetekel und die 21 Durchgaben der Raumbrüder, gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht, den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vielfältigkeit der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort

Heute beginnt der *Mediale Friedenskreis Berlin* mit einem kleinen Lehrgang für die Gesundheit. Es handelt sich um eine seelische Therapie, die wir in den nächsten Heften fortsetzen werden. Die Anregungen hierzu stammen größtenteils aus der GEISTIGEN WELT.

Diese Serie erscheint auch in italienischer Übersetzung bei: *Societa di Cultura "ALAYA" Venezia, St. Margherita, 3006, Italia.*

Der Kreisleiter
MFK-Berlin

März 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (1)

Rhythmus und Harmonie sind die GESETZE, denen die menschliche Seele *untergeordnet* ist. Die Seele steht der Harmonie des Alls sehr nahe, und wir müssen bestrebt sein, mit dieser Harmonie und mit dem Rhythmus des Alls in Kontakt zu bleiben. Ohne eine bewußte Zielsetzung ist das heute unmöglich, da wir den verderblichen Einflüssen unserer Umgebung sonst einfach *unterliegen*.

- *Der materialistische Wettlauf unserer Zeit verdrängt alle seelischen Feinheiten, die sonst unser harmonisches Fühlen und Denken im Gleichklang mit dem KOSMOS bringen.*

Machtgier, Geltungssucht und Habgier haben ihren Vernichtungszug durch die Welt angetreten und uns in eine Situation gebracht, die uns zum ständigen Verteidigungskampf herausfordert und uns zu keinem Frieden kommen läßt.

Der Mensch ist leider dazu verurteilt, fortwährend Reize aufzunehmen, die seiner Harmonie *schaden*. Es ist fast unmöglich, mit den kosmischen SCHWINGUNGEN des Alls in einen Gleichklang zu kommen. Trotzdem dürfen wir nicht nachlassen, diesen Gleichklang mit der Natur zu suchen. Die Pflege der Seele ist ein Gebiet, das sehr umfassend ist:

Da sind zunächst die Farben, das Licht und die Töne.

Es gibt harmonische und disharmonische Farben und Töne. Es gibt auch harmonisches und disharmonisches Licht. Grelle Farben, sog. schreiende Farben können unserer Seele sehr schaden. Es ist wichtig, sich damit zu beschäftigen, welche Farben beruhigend wirken. Es ist wichtig, sich danach zu kleiden. "Modern" kann zu einem Gift werden, das uns dem Siechtum preisgibt.

Grell erleuchtete Räume sind oft von großem Nachteil, ebenso mangelhaftes Licht.

Die Lichtfarbe ist von Bedeutung. Diese Faktoren sind von der Medizin noch viel zu wenig beachtet worden. Wir können uns selbst beobachten, um festzustellen, *welches* Licht uns schadet; denn die Seele gibt uns durch ein bestimmtes Gefühl zu verstehen, ob wir etwas als angenehm oder unangenehm empfinden.

Hinzu kommen die Gerüche und andere Sinneseindrücke

Auch hier können wir beobachten, was uns schadet oder fördert. Wir fordern die Medizin auf, sich mehr mit einer *Geruchstherapie* zu beschäftigen; denn hier liegt ein großes Gebiet zur menschlichen Gesundung.

Wir sollten uns mehr für die Natur interessieren.

Naturverbundenheit mit voller Erkenntnis der geistigen Zusammenhänge ist *mehr* als Yoga, ist *mehr* als die übliche Naturheilkunde. Es ist wichtig für die Seele, daß wir uns mit Blumen und kleinen Tieren beschäftigen, denn der SCHÖPFER hat alles zur gegenseitigen Ergänzung geschaffen. Naturverbundene Menschen sind harmonischer und nervlich gesünder. Der gehetzte Mensch von heute ist von der Natur *getrennt*, auch wenn er ein Auto zur Verfügung hat. Es braucht keine Managerkrankheit zu geben. Zwischen Blumenduft und Tabaksqualm besteht ein gewaltiger Unterschied. Wir leben völlig ungesund - und wollen *GOTT dafür verantwortlich machen!* - Harmonie ist Balsam für die Seele. Warum wenden wir diesen Balsam kaum an? – Heilungen durch Gifte kommen erst an letzter Stelle in Betracht, noch gibt es andere göttliche Möglichkeiten.

Anmerkung: Wir bitten alle Ärzte und Naturheilkundigen, die zu unseren Lesern gehören, sich für die Heilung der Seele mehr zu interessieren.

April 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (2)

Der Schlaf spielt eine ganz bedeutende Rolle.

Es ist viel wichtiger, eine gute Schlafstätte zu besitzen, als daß wir einem anderen Möbel den Vorzug geben. Der Mensch braucht nachts seine Bewegungsfreiheit, er muß bequem liegen. Ebenso ist die frische Luft unerläßlich. Außerdem muß der Körper *möglichst hart* liegen. Der heute sehr verbreitete Bandscheibenschaden ist meistens auf eine *zu weiche* Schlafstelle zurückzuführen. Der Körper gewöhnt sich, auch wenn er krank ist, an ein härteres Lager. – Das Schlafen auf Stroh, auf Palmfasern oder Seegras macht *medial*. Noch besser wird die Medialität durch Holz gefördert. – *Metallbetten* sind nicht gerade gesund. Solche Bettstellen haben zwar im Hinblick auf das Ungeziefer eine Bedeutung, aber ansonsten sind sie für die kosmischen EINWIRKUNGEN auf den menschlichen Organismus nicht gerade förderlich.

Die im Körper aufgeladenen ODKRÄFTE sind von sehr großer Bedeutung.

Die Medizin hat diesen KRÄFTEN kaum Beachtung geschenkt. Doch für eine gesunde Seele sind diese ENERGIEN ausschlaggebend! Darum ist es wichtig, daß der Körper hin und wieder auf einer *Wiese* liegt, am besten in Waldnähe oder am *Strand* an der See. Küstenbewohner sind fast alle *medial*. Inselbewohner sind es noch mehr.

Sehr fördernd ist die seelische Ausgeglichenheit.

Diese läßt sich nur durch eine anezogene Gelassenheit erreichen. Wir wollen dies einmal näher ins Auge fassen: Der heutige Kulturmensch schädigt seine Harmonie. Er besucht *schlechte Kriminalfilme* oder liest *aufregende Schriften*. Mit einem Wort: Er steigert seine Aufregung und *schädigt seine Nerven*. Der Nervenkitzel kostet Gesundheit. Das normale Leben bietet schon genug Disharmonien, sie brauchen nicht noch gesteigert zu werden.

Streitsüchtigen Menschen sollte man möglichst aus dem Wege gehen.

Denn diese sind leider nicht zu überzeugen und man hilft ihnen nur, wenn sie schließlich selber merken, daß sie von allen Menschen gemieden werden. Jedenfalls sollte es so sein. Sie sind ohne positive Menschen nicht existenzfähig.

Hetzerei, Ärger und jede negative Geisteshaltung sind ein gefährliches Gift.

Einen harmonischen Menschen erkennt man sofort an seinem Gang. Der Gang soll *unverkrampt, aufgelockert, etwas stolz* und möglichst *aufrecht* sein. Wir haben ein gutes Vorbild bei den Naturvölkern. Ein richtiger Gang wirkt sich auch auf die Atmung aus. Mit unzweckmäßigen Schuhen kann man auch nicht aufgelockert gehen, sie belasten das Gemüt.

Die erste Stufe zu einer UNIVERSAL-HARMONIE ist eine *freundliche, gelassene Passivität* gegenüber allen seelischen Belastungen, die durch das Verhalten anderer Menschen entstehen, also eine *freundliche Gleichgültigkeit* gegen jede aktive Negativität. Die meisten Menschen machen einen sehr großen Fehler, der ihre Seelengesundheit völlig untergräbt und schließlich auf den materiellen Körper übergreift.

Wichtig: Die Haltung der Arme.

Bei allen Körperstellungen, besonders aber beim Sitzen, dürfen die Arme *nicht verschränkt* werden, noch die Magengrube bzw. die Bauchnabelumgebung bedecken. *Hier liegt das KOSMISCH wichtigste Nervenzentrum*. Auf dieses Nervengeflecht darf kein Druck ausgeübt werden, weder durch Arme, Hände noch durch irgendwelche Gegenstände, auch nicht bei sportlichen Übungen, selbst Massagen sind an dieser Stelle möglichst zu unterlassen. Diese Körperstelle ist möglichst oft der freien Luft auszusetzen.

Mai 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (3)

Heute haben viele Ärzte zwar erkannt, daß die Seele einen großen Einfluß auf den Körper ausübt, doch selbst wenn man diesen Vorgang als "*psychosomatisch*" bezeichnet, wissen doch nur die wenigsten Ärzte um die *wahren* Funktionen der Seele.

Der Spiritualist ist den Ärzten in dieser Hinsicht überlegen. Deshalb ist es nicht angebracht, daß der gute Arzt einen Spiritualisten oder Heiler als *unbeliebte Konkurrenz* zurückweist und ihn als Kurpfuscher bezeichnet, der von der Sache nichts versteht. Zugegeben, der Mediziner besitzt bedeutende Erkenntnisse, die sich auf den menschlichen Körper beziehen und ohne ihn kann die Menschheit nicht mehr auskommen. Daher wäre eine enge Zusammenarbeit zwischen Spiritualisten und Medizinern ein wünschenswertes Ziel, denn die Seele gehört zum Menschen und ist im richtigen Licht besehen *mehr wert* als der physische Körper. Doch die Seele ist auch großen Gefahren ausgesetzt.

- *Auch eine Seele kann erkranken. Derartige Leiden sind oft so erschreckend, daß sie imstande sind, das physische Leben zu beenden.*

Natürlich gibt es eine Seelenforschung und Seelentherapie, doch ist man auf diesem Fachgebiet bisher *falsche Wege* gegangen, weil dieses Spezialgebiet von der Medizin beherrscht wird. Was für den Körper richtig ist, kann für die Seele völlig falsch sein. Man kann seelische Leiden nicht mit organischen Leiden vergleichen. Wohl aber kann ein körperliches Leiden die Seele beeinflussen oder umgekehrt. Daher ist es wichtig, um die Funktionen der Seele insoweit Bescheid zu wissen, daß eine *richtige* Diagnose gestellt werden kann. Krankheiten können am besten geheilt werden, wenn *die Ursache* derselben richtig erkannt wird.

In Brasilien nimmt die Zusammenarbeit zwischen Spiritualisten und Ärzten eine hervorragende Stellung ein, auch in England ist das besser organisiert als in anderen europäischen Ländern. *Deutschland* steht in dieser Hinsicht noch *weit zurück*.

Wir wollen uns aber nicht mit der Gebetsheilung befassen, da es auf diesem Gebiet bereits fortgeschrittene Gemeinschaften gibt, die sich sehr ernst damit befassen, so z. B. die englische *Greater World Liga, London W 11, Holland Park, 3, Lansdowne Road*, die in Deutschland eine Zweigstelle unterhält. Wir befassen uns intensiv mit dem *Problem der Seelenheilung* durch ein richtiges Verhalten in Harmonie mit der göttlichen Ordnung. Wenn auf diesem Wege die Seele neue kosmische KRAFT erhält, dann muß auch der mit der Seele in Verbindung stehende Körper davon profitieren.

Der Gesundheitszustand der Erdenmenschheit könnte hervorragend sein, wenn die Medizin in der Beurteilung der Seele des Menschen eine wahre und positive Stellung einnehmen würde. Aus dieser Perspektive betrachtet würde sich die Medizin mit aller ihr zu Gebote stehenden Macht und ihrem Ansehen dafür einsetzen, daß die heute staatlich geduldete und sogar geförderte Vergiftung der Volksgesundheit durch Narkotika und Genußgifte unterbleibt.

Der menschliche Organismus ist in gewisser Hinsicht ein chemisches Labor, das unter der Regie der Seele im Körper ausreichend Gift *erzeugen* kann, um diesen schwer zu vergiften. Es ist eine uns gestellte Aufgabe, in Zukunft zu erforschen, *auf welche Weise* die Regie der Seele so ausgerichtet werden kann, daß der Körper *positiv* reagiert.

Juni 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (4)

Unzweifelhaft ist die Unzufriedenheit genauso eine gefährliche Infektionskrankheit wie eine bakteriologische Seuche.

Betrachten wir einmal die Naturvölker: Es gibt zufriedene Naturmenschen, die ihre Zufriedenheit mit ihrem vor Gesundheit strotzenden Körper zur Schau stellen. Aber es gibt auch Naturvölker, denen alle Zeichen des Elends und der Unzufriedenheit anhaften. Auch die Rassen der Kulturvölker zeigten mehr oder weniger diese Merkmale. Wie ist das möglich?

- *Es liegt an einer wenig beachteten Selbstvergiftung durch die gefährlichen Reize, die von der Seele ausgehend auf die materiellen Organe ausgeübt werden und diese zur disharmonischen Tätigkeit zwingen.*

Als Beweis dafür untersuche man die (negativ) magische Zauberkraft der Medizinmänner in Afrika. Jene Magier beschwören die Seele des Menschen und *zwingen sie suggestiv* durch immaterielle Reize, die auf das Hirn einwirken. Die dann folgende disharmonische Fehlfunktion der wichtigsten Lebensorgane führt nicht nur zu schwerer Krankheit, sondern mit unrettbarer Sicherheit zum Tode. Nun bezeichnet man diesen teuflischen Kult der Medizinmänner als "Aberglauben". Richtig gesehen ist dieser Aberglaube eine **MACHT**, *die töten kann*, ja sogar nach Zeit und Stunde!

Nun glaubt man, daß der Kulturmensch von solchem Aberglauben so weit befreit ist, daß ihm solche Verwünschungen nichts anhaben können. Weit gefehlt! – Auch der Europäer, ja, *jeder* Mensch auf dieser Erde, ist durch diese Teufelsmagie gefährdet, ohne es zu wissen, denn diese furchtbare **KRAFT** heißt: *Seelische Depression*. Vor dieser Macht beugen sich sogar die besten Chirurgen in allen Ländern der Erde. Können sie eine solche Disharmonie in der Seele des Patienten nicht beseitigen, ist alle operative Kunst ohne Erfolg.

In dieser Weise vergiftet sich nicht nur die ganze Menschheit dieser Erde, sondern darüber hinaus wird diese Disharmonie *erblich* auf den materiellen Körper übertragen. Also wird eine über die Seele erzeugte organische Erkrankung wichtiger Organe mit der *Zeit erblich*. Hier droht uns eine Gefahr, die sich mit keinem Elektronenmikroskop direkt erkennen läßt. Darum ist es unsere Pflicht, daß wir uns gegen eine derartige Verseuchung immunisieren.

Der Impfstoff dazu heißt: *Zufriedenheit*.

Wissenschaftler haben einen sehr aufschlußreichen Versuch gemacht: Man hat den *kondensierten Atem* von Personen aufgefangen, die man vorher seelisch *gereizt* bzw. erregt hat. Dabei zeigte sich, daß die ausgeatmete Flüssigkeit, je nach Stärke der erzeugten Depression, von mehr oder minder bräunlicher Färbung war. Je stärker die seelische Disharmonie war, desto bräunlicher zeigte sich die Flüssigkeit des kondensierten Atems. Mit dieser Flüssigkeit wurden Ratten geimpft. Daraufhin starben unmittelbar jene Ratten, die mit einem Kondensat von stärkerer Färbung geimpft waren. –

Durch dieses Experiment wird deutlich erkennbar, daß seelische Disharmonie bzw. Unzufriedenheit im Organismus des Körpers ein gefährliches Gift erzeugt. Jenes Gift wirkt sich so aus, daß es auch äußerlich erkennbar ist, denn jene unzufriedenen und disharmonischen Menschen werden *vorzeitig alt* und unansehnlich, ihre Haut wird welk, die Muskulatur schlaff und die Hautdurchblutung gestört. Auch innere Kreislaufstörungen haben in hohem Maße ihren Ursprung in Disharmonien.

- *Eine Zufriedenheit oder Harmonie kann nur durch einen GÖTTLICHEN FRIEDEN im Menschen selbst erreicht werden, d. h. durch das Bemühen um ein HÖHERES WISSEN.*

Wenn CHRISTUS heilte, erreichte er die Heilung *über die Seele* des Patienten.

Juli 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (5)

Die in der ganzen Welt verbreitete Angst vor dem Tod hat zu einer Massenpsychose von ungeheuren Ausmaßen geführt -, ein glatter Vertrauensbruch zwischen Geist und Körper.

Der Selbsterhaltungstrieb flößt uns die Angst vor dem Sterben ein. Eine völlig verdrehte, materialistische Weltanschauung *steigert* diese Angst noch *weit* über das Maß des normalen Selbsterhaltungstriebes hinaus. Der Mensch fürchtet *nicht nur* das Sterben seines Körpers, sondern darüber hinaus auch noch die Vernichtung seiner Seele, das Auslöschen seiner individuellen Persönlichkeit. Nach diesen Aspekten beurteilt, erscheint der Tod *grauenhaft* und die hieraus entstehenden Komplexe sind die Ursache unheilbarer Krankheiten, besonders die von psychogener Natur.

Die Furcht vor dem Sterben ist in Wirklichkeit *völlig unbegründet!*

Eine Leserin des *Menetekels* schrieb uns:

"Durch Zufall kamen mir einige ihrer Hefte in die Hand. Ich lag schon lange in einer neurologischen Station eines Krankenhauses, wo ich keine Besserung verspürte. Nachdem ich aber ein Heft des *Menetekels* gelesen hatte, wurde mir auf einmal auf alle meine Fragen eine klare Antwort gegeben. - *Im selben Augenblick war ich geheilt!*"

CHRISTUS sagte: "*Dein Glaube hat dir geholfen.*" Man muß annehmen, daß diese Worte nicht richtig verstanden wurden, denn CHRISTUS kann nur gemeint haben, daß das Wissen bzw. die Erkenntnis eine große, heilende KRAFT in der kranken Seele hervorgerufen hat.

- *Wenn eine Seele voll in der göttlichen KRAFT steht, so ändert sich auch die Kraft ihres materiellen Körpers, weil dadurch im Körper Drüsen und Organe aktiviert werden. Leider wissen unsere Seelenärzte zu wenig über die spirituelle Seele im Körper eines Menschen.*

Der *entstellte* Kirchenglaube bietet dem Menschen *keine* Sicherheit und nur eine *sehr vage* Hoffnung. Der Kirchenglaube verneint zwar nicht eine mögliche Auferstehung, aber er lehrt nichts von der *sofortigen* Weiterexistenz nach dem Austritt aus der Materie. CHRISTUS sagte am Kreuze hängend zu einem seiner Mitgekreuzigten: "...*heute noch* wirst du mit mir im Paradiese sein." – Mit "Paradies" meinte CHRISTUS das Geistige Reich. Mit diesem Ausspruch sagte CHRISTUS deutlich genug, daß *nicht nur* er, sondern *jeder* Entkörperte in das Geistige Reich geht, und zwar *augenblicklich!* – und im Falle des Paradieses in eine *positive* SPHÄRE.

Man verlasse sich *nicht* auf verstaubte Überlieferungen! So wie die Alchemie nur ein Vorläufer der eigentlichen Chemie war, so sind auch die Bibelüberlieferungen vergleichsweise *Vorläufer* eines GOTTGLAUBENS, der sich *noch zu entfalten hat*.

- *Nur durch einen erwiesenen GOTTGLAUBEN kann die Menschheit gesunden, denn nur durch das HÖHERE WISSEN, über den Zweck des menschlichen Daseins, kann die Menschheit ihre gefährlichen Laster als solche erkennen.*

Gegenüber jeder hypnotischen oder suggestiven Therapie ist der *GOTTGLAUBE unvergleichbar stärker*. Diese Tatsache ist durch den Kult der Naturvölker klar bewiesen.

- *Um aber den ersten Schritt zu einer erfolgreichen Seelenheilung tun zu können, muß man sich bemühen, an die unsterbliche KRAFT der eigenen Seele so zu glauben, so daß nicht der geringste Zweifel verbleibt.*

Auf diese Weise *weicht jede* Angst vom Menschen! - Darüber hinaus weicht auch die MACHT jener Dämonie, die den Menschen nach geistigem GESETZ umgibt. Einen solchen Zustand könnte man als "*imprägnierte menschlichen AURA*" bezeichnen, denn solch eine AURA stößt das LUZIFERISCHE ab.

August 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (6)

Wenn man von Krankheiten spricht, muß man auch an die *Ursachen* denken. Bei den Infektionskrankheiten sind es Bakterien oder Viren. Aber es gibt auch andere "Erreger", die einen Umweg über die Seele machen. Einer dieser "Krankheitserreger" heißt: *Materialismus*.

Der Materialismus kann vom Menschen *verschieden* aufgefaßt werden. Alles, was zum Leben gehört, kann *nicht* als menschenfeindlicher Materialismus gedeutet werden, wohl aber jene Dinge, die der Mensch *nicht unbedingt* zum Leben braucht, sie aber trotzdem gerne besitzen möchte.

- *Der Luxus ist eine jener Quellen, die einen Menschen seelisch vergiften können.*

Diese Gefahr kann an einem Beispiel erklärt werden: Ein reicher Mensch kann sich fast alles leisten. Er macht große Reisen, besitzt Autos, wohnt in Luxushotels und läßt sich von vorn und hinten bedienen. Unter Umständen aber ist dies alles ein Dorn im Auge eines Minderbemittelten. Er leidet wegen dieser Ungerechtigkeit große Qualen, hinzu kommen *Haß, Neid* und *Begehren, Unzufriedenheit, Unlust am Leben* und *allgemeiner Frust*. Der Besitzlose hadert mit seinem Schicksal und glaubt nicht mit einem Wort an GOTT, der seiner Meinung nach solche Ungerechtigkeiten "zuläßt". Als Folge davon können schwere Nervenstörungen auftreten, Magen- und Darmerkrankungen, Gallen- und Herzleiden. Diese Krankheiten kommen aus seiner *seelischen* Verfassung! –

Wie sehen die Fehler aus, die durch *Unwissenheit* und *falsches Denken* entstehen?

- *In Wirklichkeit besteht nicht der geringste Grund zu einer derartigen Aufregung, denn es gibt eine ABSOLUTE GERECHTIGKEIT, von der aber der Mensch fast nichts weiß.*
- *Das folgende, unmittelbare Weiterleben im Jenseits nach dem Tod gleicht alles aus. Hat ein Mensch auf Erden seine Pflicht getan und seinen SCHÖPFER nicht verleugnet, sondern Seinen PLAN unterstützt, so hat er die absolute Freiheit gewonnen. Diese Freiheit ist der Lohn eines gottgefälligen Erdenlebens.*

Mithin kann der Mensch im Jenseits - der sich durchaus nicht als Wolke oder Dunst, sondern als ein Wesen wie aus Fleisch und Blut fühlt - wenn er will, die ganze Welt bereisen. Er kann in jedes Luxushotel hinein, er kann mit jedem Fahrzeug reisen und tief in das Meer tauchen oder über die Wälder dahinschweben, ganz wie es ihm gefällt. Als unsichtbarer GAST hat er überall Zutritt auf Erden und kann dieses so lange durchführen, bis ihn die Langeweile erfaßt und er schließlich erkennt, daß die beste Medizin *der Dienst am Menschen* ist.

Nur kein Neid, nur kein Haß -, *dafür etwas mehr Geduld.*

Ein gottgefälliges Leben auf Erden zu führen ist *leichter*, als eine Million zu ergaunern. Der Unterschied besteht auch darin, daß die jenseitigen Freuden und Annehmlichkeiten mit einem *ruhigen* Gewissen erfolgen, während ein reicher Mensch auf Erden in vielen Fällen ein geplagter und vom bösen Gewissen gequälter Mensch ist, der weder hier noch da seine Ruhe findet.

Jeder Mensch auf Erden - und sei er in seinem Ansehen oder in seinem Beruf noch so gering - hat Aussicht auf ein schöneres DASEIN und auf alle positiven Möglichkeiten, wenn er sein Erdenleben *danach ausrichtet*. Wie wir Menschen das anstellen können, darüber berichten und belehren uns unsere lieben, jenseitigen LEHRER - unsere LICHTBOTEN:

Frage : Kann eine Seele im Jenseits Aufgaben übernehmen, die *auf Erden* auszuführen sind?

ARGUN : Gewiß, das kommt vor, doch wird diese Aufgabe *intuitiv* ausgeführt, da der Mensch ab seiner Erdengeburt keine Erinnerung mehr an das Jenseits hat. Eine solche Aufgabe kann sich über drei oder vier Inkarnationen erstrecken, bis die Seele eine Reife erreicht hat, die Aufgabe *richtig* durchzuführen. Ein solches Werk bleibt nicht halbfertig liegen.

September 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (7)

Mit Hilfe der unvorstellbaren KRÄFTE unserer Seele können wir unseren physischen Körper in ungewöhnlicher Weise unserem Willen *unterordnen*. Wir können aus *eigener* Kraft und aus *eigener* Willen wirkliche Wunder vollbringen und überall da *selbst* eingreifen, wo die Kunst der Ärzte und die Erfahrung der Medizin zu Ende sind.

- *Der Wille der Seele wirkt auf das materielle Hirn ein.*

Im Hirn bewirkt der seelische Wille, daß das Hirn elektromagnetische Stromimpulse auslöst. Diese Impulse werden durch die Nerven geleitet und steuern so den Organismus.

- *Die Addition der gesamten Teilspannungen beträgt dabei etwa 15.000 Volt. Eine ungeheure Leistung! - Jedes Blutkörperchen ist ein Akkumulator für sich.*

Im Jahre 1936 erklärte der schwedische Hirnchirurg Prof. Olivecrona, daß das Zentrum der Intelligenz, also das Denken, *nicht* im Gehirn läge, sondern daß das Denken *außerhalb* des Gehirns stattfinden müsse. Unsere Erfahrungen haben diese Vermutung bestätigt. – Die Professoren *Cremarese* und *Hempel* entdeckten bereits 1930 Strahlen, die jedes lebende Wesen aussendet. Diese Strahlen sind von verschiedener Wellenlänge.

- *Die im Menschen vereinigten Atome können zahlenmäßig nur durch eine Eins mit dahinter 27 Nullen ausgedrückt werden. - Die gesamte Zusammensetzung der Zellen beträgt etwa 8 Billionen.*

Schon allein aus den bisher genannten Fakten können wir ersehen, welche gewaltigen Energien in uns walten. Was aber geschieht, wenn diese Energien nicht mehr richtig gesteuert werden? – Nun, wir wissen, daß die Seele einen *primären* Einfluß auf den Körper ausübt. Eine Schrecksekunde genügt, um den physischen Körper völlig aus der Ordnung zu bringen: Herzklopfen oder eine Ohnmacht sind die Folge. Eine Schreckensnachricht kann sogar zum Tode führen.

Man spricht viel von den Nerven, weil sich die Medizin damit sehr eingehend befaßt. Für die Stärkung der Nerven gibt es Hunderte von Arzneien und Giften. Doch die Nerven können auf diese Weise *zu Grunde gerichtet* werden. Wo ist die Medizin oder das Stärkungsmittel *für die Seele*? - Wo ist die wirksame *Willensstärkung*? - Wer von der GOTTESKRAFT *nichts* wissen will, den *verläßt* diese KRAFT. Wenn also die religiösen Lehren den Menschen *nicht* davon überzeugen können, daß er im vollen LICHT der GOTTESKRAFT steht, dann sind diese Lehren *nicht viel wert*.

- *Die unerschütterliche Gewißheit von der Existenz einer KOSMISCHEN HILFE ist die Hauptbedingung für eine starke Gesundheit.*

Beispielsweise ist es den Naturvölkern in Afrika möglich, einen sterbenden Menschen durch die Glaubensgewißheit vor dem Tode zu retten. Jener erhebt sich nach Minuten vom Sterbelager und geht aufrecht davon. Es ist *nicht* der Aberglaube, der solche KRÄFTE entwickelt, sondern die Gewißheit, daß eine ÜBERSINNLICHE MACHT existiert. Die Neger sind sehr gottesfürchtig, weil sie *hoch medial* sind und durch ihre *persönlichen Wahrnehmungen* davon überzeugt werden, daß es außer *dieser* Welt noch eine GEISTIGE WELT gibt. Der Europäer bzw. die weiße Rasse kann von den Negern in dieser Hinsicht *viel lernen!*

- *Eine Willensstärkung ist eine GÖTTLICHE MEDIZIN von ungeheurer KRAFT und WIRKUNG.*

Wir müssen alles daransetzen, um die eigene Seele so zu stärken, daß ihr Wille den Körper *erzieht*. Wie sehr der seelische Wille *geschwächt* ist, zeigt sich in der weltweiten *Tabaksucht*, im *Alkoholismus* oder im *Rauschgift* und jeder schädlichen Genußsucht überhaupt, einschließlich der *Erotik*.

Durch Willensschwäche wird der physische Körper ruiniert!

Oktober 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (8)

Eine amerikanische Nachforschung hat ergeben, daß die *langlebigen* Menschen fast alle *Geistesarbeiter* waren. Sie behielten bis ins Greisenalter eine bemerkenswerte Frische und Spannkraft. –

Wir wissen aber auch vom Pensions- oder Beamtentod, von jenen Menschen, die plötzlich ausgebootet werden und nun ihre geistige- bzw. seelische Tätigkeit *herabsetzen*. Das alles gibt nicht nur zu denken, sondern stellt uns vor Tatsachen.

- *Ein Mensch, der geistig träge ist und sich gehen läßt, wird auch körperlich bald nachlassen.*

Es ist *niemals* zum Schaden, wenn der Geist des Menschen stark beansprucht wird. In dieser Hinsicht ist es nur entscheidend, daß die geistige Tätigkeit auch mit *echtem Interesse* verfolgt wird und *nicht* unter Zwang. Daher ist es wichtig festzustellen, *welche* geistige Tätigkeit für den Menschen in Frage kommt. Es kann sehr unterschiedlich sein. Gewöhnlich spricht man heute vom "Hobby", aber es muß ein *geistiges* HOBBY sein, von dem man solche KRAFT erwartet, die als LEBENSELIXIER gelten kann. Es gibt positive und negative Hobbys – und auch solche in *geistiger* Hinsicht. Hier muß der höherstrebende Mensch selbst die Entscheidung treffen. Nur das richtige, positive HOBBY kann von schlechten Stimmungen befreien.

- *Es ist nicht bekannt, daß gute Seeleneigenschaften geschadet haben. Dagegen beschäftigen schlechte Eigenschaften die Gerichte, die Ärzte und die Psychologen.*

Filme und Lektüre müssen unter die Lupe genommen werden. Ein *schlechter* Film oder ein *schlechtes* Buch verursachen *schlechte Laune* und *Gereiztheit*. Alles was dem Gemüt *schadet* trifft auch die Seele - und was der Seele schadet, trifft auch den physischen Körper, der sich im Schlepptau der Seele befindet. Spannkraft ist Jugendkraft und daher unbezahlbar.

Weiter ist es notwendig, daß wir nicht allein den *großen* Dingen Beachtung schenken. Wir müssen lernen, uns auch an den *keinen* Dingen zu erfreuen, wenn wir sie nur richtig betrachten. In vielen Fällen haben die erwachsenen Menschen den Blick für solche Kleinigkeiten verloren. Der Luxus und die vielen technischen Erfindungen haben uns die Freude an den Kleinigkeiten völlig genommen. Hier müssen wir uns zu einer Umkehr bereit machen.

Im gewaltigen Trubel unserer Zeit findet der Mensch kaum Gelegenheit, über den Ernst der Situation nachzudenken!

- *Es gibt keine Heilung des Körpers durch ein Wunder, wenn diese Heilung nicht durch die Seele erfolgt.*

Die Heilung des Körpers durch effektive *Seelenhygiene* soll die Kunst und das Wissen des Mediziners keinesfalls herabsetzen. Im Gegenteil - der Mediziner sollte diese enorme KRAFT im Menschen nicht unterschätzen, sondern sie *wissend* in seine Therapien einordnen. Bekanntlich haben nur sehr wenige Ärzte von der wirklichen Existenz der Seele überhaupt Notiz genommen. Damit erweisen sie der Menschheit allerdings keinen guten Dienst, aber noch ist es nicht zu spät.

Man spricht davon, daß viele Ärzte sich von Seelenheilkundigen nicht ins Handwerk pfuschen lassen wollen. Mithin besteht zwischen den approbierten Ärzten und den Naturheilkundigen eine gewisse Konkurrenz. Diese hört jedoch sofort auf, wenn sich diese Ärzte das Wissen jener Heilkundigen aneignen.

- *Wenn eine Heilung über die Seele keinen Erfolg hat, dann liegt es an der Seele selbst, die einfach nicht will.*

Die Ärzte sollten die Seelentherapie zusätzlich anwenden.

November 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (9)

Der Selbsterhaltungstrieb flößt dem Menschen die Angst vor dem Tode ein. Aber eine völlig verdrehte, materialistische Weltanschauung steigert diese Furcht weit über das Maß des normalen Triebes hinaus. Wir fürchten *nicht nur* das Sterben unseres Körpers, sondern wir fürchten uns vor dem Sterben der Seele, dem persönlichen ICH, das *viel wichtiger ist* als unser physischer Körper. Unter diesen Aspekten erscheint uns der Tod noch viel grauenhafter.

- *Die hieraus entstehende Angst ist die Wurzel einer Unmenge von Krankheiten!*

Man braucht einem Menschen nur *vorzutäuschen*, daß er vergiftet sei: Der Schock, der über die Seele geht, *verändert sofort alle Funktionen des Körpers*. Wir wissen, daß ein Schreck zur Ohnmacht führen kann oder daß Scham das Blut in die Wangen treibt, ein einziges gesprochenes Wort hat Zaubermacht und kann einen gesunden Körper zu Fall bringen. Die Ärzte sind sich dieser Tatsachen voll bewußt und stellen sich darauf ein.

Was aber über die Seele hinweg den Körper lähmen oder in Unordnung bringen kann, ist *auch umgekehrt möglich*. Aus diesem Grunde kann Freude und Harmonie das Gegenteil bewirken. Leider sind jedoch viele Menschen *zu anspruchsvoll* und können sich nicht einmal über teure Geschenke und Wohltaten freuen. Die meisten haben es *verlernt*, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu erfreuen.

Hier hilft die Meditation!

Die Meditation ist *keine* Betrachtung des jenseitigen Himmels mit seinen Heerscharen, sondern das *gründliche Nachdenken* über die jedem Menschen zugänglichen GÖTTLICHEN GABEN. Man rufe sich diese alle der Reihe nach ins Gedächtnis, bis man die wahre Freude an diesen Dingen gewinnt. Da gibt es die *wunderbaren Farben der Blumen* oder das *herrliche gezeichnete Gefieder* von vielen Vögeln, sowie die *großartige Vielseitigkeit einer prächtigen Insektenwelt* – und vieles, vieles mehr. Wer es möglich machen kann, der schaffe sich etwas davon an und pflege es mit viel LIEBE.

Die Meditationen sollten etwa 30 Minuten andauern, möglichst bei völliger Ruhe.

Derartige Übungen sind eine seelische Medizin von *ungewöhnlicher* Wirkung. Besonders geeignet sind sie bei sogenannten *psychogenen* Leiden, wie auch *Nervenleiden* oder *Herzneurosen*.

Die Freude an der Schöpfung bzw. an der Umwelt muß nicht kostspielig sein. Es gehört nur etwas Übung dazu, die Schöpfung *zu erkennen* und dabei *Freude zu empfinden*, wo sie überhaupt nichts kostet. Wie viele Spaziergänger laufen heute *achtlos* herum und reißen im Vorübergehen gedankenlos Blumen und Zweige von den Sträuchern.

- *Ein Spaziergang in der Natur kann zu einer doppelten Erholung werden, wenn die Natur in positiver Weise beobachtet und geliebt wird.*

Goethe sagte:

"Es kann jemand eine große Reise machen – und er hat nichts gesehen und weiß auch nichts darüber zu berichten. Ein anderer geht nur über eine Wiese und ist angefüllt mit Erlebnissen, daß ihm das Herz dabei übergeht."

Der SCHÖPFER gab uns die Sinne zum Wahrnehmen. Es liegt an uns, diese Sinne *richtig* zu gebrauchen. Leider können sie durch menschliches Verschulden *verdorben* werden.

Dezember 1961

Pflege deine Seele, sie heilt deinen Körper! (10)

Zur Pflege der Seele gehört auch der Schlaf. Es ist *nicht* so, daß sich im Schlaf nur der physische Körper erholt, sondern besonders die Seele. Sie bezieht ihren STOFF und ihre dauernde KRAFT aus dem KOSMOS, während der materielle Körper seinen Stoff der Materie entnimmt.

- *Die Seele ist eine LEBENSKRAFT, die sich aus dem physischen Körper befreien kann. Aber diese LEBENSKRAFT ist damit nicht zerstört, sie löst sich nicht auf, sie verflüchtigt sich nicht ins Universum. Diese KRAFT ist individuell und an eine bestimmte Form gebunden.*

LEBENSKRAFT ist selbstverständlich eine ENERGIE, obgleich sie nicht materieller Art ist. Die Seele ist also mit Recht ein "FLUID", ein bestimmter "ÄTHER". Der Vergleich mit dem Licht ist fast richtig, doch handelt es sich um ein kaltes, *immaterielles* LICHT. Die Strahlenforschung ist zu dem Ergebnis gekommen, daß die rätselhafte Gewalt der Zeit nicht am Licht nagt. Das Licht durch-eilt das Weltall ohne irgendeine Krafteinbuße. Licht ist daher, wenn einmal erzeugt, unvergänglich, nur daß es den Ort wechselt. Dasselbe trifft auch für die Seele (LEBENSKRAFT) zu. Licht und Stoff sind jedoch *wesensgleich*, da beide aus Atomen bestehen.

Im Schlaf empfängt die Seele jene kosmische KRAFT, die sie zum Leben im Körper benötigt. Sofern aber der Schlaf *schlecht* oder *ungenügend* ist, so ist die Seele ENERGETISCH arm und dies beeinflußt auch den materiellen Körper. Jeder Mensch kennt dies aus eigener Erfahrung, wie miß-mutig und disharmonisch man sein kann, wenn man nicht richtig geschlafen hat.

- *Mithin gehört zur Seelenpflege eine richtige, gesunde Schlafgelegenheit. Gerade in dieser Hinsicht wird unglaublich leichtfertig gesündigt.*

Wir weisen besonders daraufhin, daß der Kulturmensch *falsch* schläft. Er verweichlicht nach und nach und schädigt somit Körper und Seele. Außerdem verliert er sehr wichtige, mediale Eigenschaften, die ihn seelisch geradezu amputieren. Das Geistige Reich hat uns dazu viele Hinweise gegeben:

- *Der Schlafraum muß kühl sein. Geister bzw. Seelen brauchen diese Kühle. Die reinkarnierte Seele braucht sie.*
- *Der Körper muß Bewegungsfreiheit haben. Er darf keine beengende Wäsche am Körper haben. Vorhandene Wäsche muß leicht und lose sein.*
- *Federkernmatratzen sind nicht vorteilhaft, ebensowenig Unterlagen aus Schaumgummi und Gummifüllungen.*
- *Das Bett sollte möglichst hart und flach sein, was besonders bei Bandscheiben- und Wirbel-säulenerkrankungen zu empfehlen ist.*
- *Selbstverständlich spielt auch die Luft eine große Rolle. Gute Geistwesen wünschen sich saubere Luft, daher ist sie auch für die eigene Seele gut.*
- *Es sollte eine Schüssel oder ein Krug mit frischem Wasser im Raum stehen.*
- *In der Winterzeit muß der Schlaf verlängert werden, mindestens aber 8 Stunden betragen.*
- *Das Schlafen am Tage ist ungesund, dagegen ist das Ruhen am Tag sehr gut.*

Wir sehen, daß es bei diesen Ratschlägen nicht allein um den Körper geht, sondern noch mehr um die Seele, denn diese ist die KRAFTQUELLE für den Körper, ohne die er nicht bestehen kann. Die Seele ist das MEDIUM für den Körper, sie steht zwischen dem REICHE GOTTES und der Materie.

Psychologen und Therapeuten sollten diesem Gebiet die größte Aufmerksamkeit zuwenden, denn hier handelt es sich um *mehr* als um eine geistige Heilung!